

Innenminister Peter Beuth:

„Zukunftsweisend im Kampf gegen Cyberkriminelle“ Studiengang Cyberkriminalistik startet bei der hessischen Polizei

Wiesbaden. **1 1 0 – Der Code für deine Zukunft!** So wirbt die hessische Polizei für ihren neuen Studienschwerpunkt Cyberkriminalistik. Am Studienort Mühlheim am Main der Hessischen Hochschule für Polizei und Verwaltung beginnt am Montag der neue Bachelorstudiengang Cyberkriminalistik. 18 junge Kommissaranwärterinnen und -anwärter starten als neue Studiengruppe der Polizei Hessen.

„Rasante Entwicklungen im Bereich Digitalisierung in nahezu allen unseren Lebensbereichen erhöhen gleichzeitig das Risiko krimineller Handlungen. Ziel dieses Studienschwerpunktes ist es, Kriminalbeamte auszubilden, die neben den allgemeinen Kompetenzen während des Studiums zusätzliches Wissen aus dem Bereich der Computer-, Netzwerk-, Informations- und Kommunikationstechnik sowie Informatik erwerben. Um dies zu gewährleisten, wird ein vielfach höherer Fachanteil dieser Bereiche im Vergleich zum klassischen Studiengang Kriminalpolizei in das Studium eingebunden. Mit den dadurch erworbenen Fähigkeiten können die Cyberkriminalisten sowohl kompetent digitale Spuren sichern und auswerten als auch im Rahmen ihrer multimedialen Ermittlungsarbeit gegen Cyberkriminalität vorgehen“, so Innenminister Peter Beuth.



Nach dem Studium werden die Cyberkriminalisten, wie alle Absolventen, in den diversen kriminalpolizeilichen Fachkommissariaten eingesetzt. Gibt es dort Bedarf an IT-Wissen, sind sie die Spezialisten, die zukünftig ihr Zusatzwissen anwenden können, um ihre Kollegen noch besser zu unterstützen. Die Bewerber für den neuen Studiengang müssen das einheitliche Eignungsauswahlverfahren der hessischen Polizei bestehen. Im Rahmen dieses Verfahrens werden Eignung und Tauglichkeit für den Polizeidienst festgestellt. Zusätzlich müssen die Bewerber ein besonderes Interesse an Informatik / Informationstechnik mitbringen und bereit sein, am Studienort Mühlheim am Main zu studieren. Nach sechs Semestern Studium schließt der Studiengang mit dem Erwerb des Bachelor of Arts Polizeivollzugsdienst – Kriminalpolizei mit Schwerpunkt Cyberkriminalistik ab.

„Die Strafverfolgungs- und Ermittlungsbehörden müssen sich an die Entwicklungen unserer Gesellschaft anpassen, indem die Fachkenntnisse im Bereich Cyberkriminalität und digitale Spuren aufgebaut bzw. gestärkt werden. Der Personalbedarf in diesem Bereich ist derzeit

hoch. Mit der Vertiefungsrichtung Cyberkriminalistik bietet die hessische Polizei einen zeitgemäßen und zukunftsweisenden Studiengang für ihre Nachwuchskräfte an. Die Landesregierung setzt damit einen wichtigen Akzent bei der Bekämpfung von Cyberkriminalität“, so der Innenminister abschließend.

Weitere Informationen rund um das Studium bei der Hessischen Polizei und die Einstellungsvoraussetzungen finden Sie auf der Webseite: www.karriere.polizei.hessen.de